

Afrique-Europe-Interact: Perspektiven des Widerstands

Eine antikoloniale Veranstaltungsreihe zum Widerstand in Westafrika und Europa und Perspektiven internationalistischen Widerstands gegen Neokolonialismus und für Bewegungsfreiheit.

Alle Veranstaltungen werden im Alhambra und auf deutsch und französisch stattfinden.



A black silhouette of a person's head and torso, facing left with the right arm extended and hand pointing towards the text.

Afrique-Europe-Interact

Ein Netzwerk von Unten gegen Migrationsregime und Neokolonialismus

Das in der Entstehung begriffene Netzwerk Afrique-Euro-Interact vereint Basisbewegungen aus europäischen und afrikanischen Ländern, sowie Migrant_innen mit und ohne Papiere in Europa. Die im Januar und Februar 2010 stattfindende Karawane wird die erste große, gemeinsame Aktion sein. Dort werden über 300 Aktivist_innen von Bamako (Mali) in Kleinbussen zum Weltsozialforum nach Dakar (Senegal) fahren und auf dem Weg an Orten des sozialen Kampfes vorbeikommen.

Wir laden euch ein, anhand der Idee unseres Netzwerkes über Perspektiven internationalistischer Politik und Möglichkeiten einer Bewegung zu diskutieren, die dem globalisierten Kapital, den neokolonialen Machtstrukturen und dem Migrationsregime Bewegung von Unten entgegensetzen will.

Zouglou

Zur revolutionären Musikkultur der Studierendenbewegung in der Elfenbeinküste

Die Tanz- und Musikkultur Zouglou entstand Mitte der 1980er Jahre im Kontext der Studierendenbewegung. Es war ein Weg, ihrer revolutionäre Botschaft indirekt und durch Musik und Tanz Gehör zu verschaffen – nicht zuletzt auch, um Repressionen aus dem Weg zu gehen. Sie kritisierten die fehlende Meinungsfreiheit, die Schwierigkeiten der Studierenden und die sozialen und politischen Ungerechtigkeiten in dem postkolonialen Land.

Wir laden herzlich ein, den politischen und künstlerischen Hintergrund von Zouglou kennenzulernen.

Zouglouuuuh – ceeaaaaaah!

Burkina Faso zwischen Kolonialismus und Widerstand

Von der gescheiterten Revolution und dem aktuellen Kampf gegen die neokoloniale Diktatur

Die frühere Kolonie Frankreichs Obervolta wurde während der Revolution unter Präsident Thomas Sankara in Burkina Faso (dt.: „Land der Aufrichtigen“) umbenannt. Thomas Sankara war Teil einer panafrikanischen, antikolonialen Bewegung, die eine demokratische und gerechte Gesellschaft im Globalen Süden im Allgemeinen und in Burkina Faso im Speziellen anstrebte. 1987 wurde Thomas Sankara durch seinen ehemaligen Mitstreiter und späteren Vasallen Frankreichs Blaise Compaoré ermordet. Der folgende Staatstreich leitete die bis heute andauernde neokoloniale Diktatur ein.

An diesem Abend wollen wir kurz die Geschichte Burkina Fasos erzählen und nicht zuletzt auch von den heutigen Kämpfen für soziale Gerechtigkeit und Demokratie in Burkina Faso berichten.



***Afrique-Europe-Interact. Ein Netzwerk von Unten
gegen Migrationsregime und Neokolonialismus***

Do., 06.01.2011, 19 Uhr, Alhambra (Hermannstraße
83, Oldenburg)

***Zouglou. Zur revolutionären Musikkultur der
Studierendenbewegung in der Elfenbeinküste***

Do., 13.01.2011, 19 Uhr, Alhambra

***Burkina Faso zwischen Kolonialismus und
Widerstand***

Mo., 17.01.2011, 20:30 Uhr, Alhambra

In Kooperation mit dem
Rosa Luxemburg Club Oldenburg
und dem Infoladen roter strumpf

www.afrique-europe-interact.net
Afrique-Europe-Interact / Lokal-
gruppe Oldenburg